



Lichtblick

Schwarzseher orakelten schon vom endlosen Winter. Doch dann konnten sich sonnenbebrillte Cafégäste ihren Cappuccino doch wieder unter freiem Himmel servieren lassen. Der nächste Lichtblick: Am heutigen Samstag bricht der Frühling auch offiziell an. Endlich.

Bild: Dobmeier

Kein Rückenwind für Sondersitzung

Weiden. (vok) Umsetzung der Energiewende. Zu diesem Thema, vor allem im Teilbereich Windenergie, bescheinigt die Verwaltung den umliegenden Gemeinden „hohen Gesprächsbedarf“ mit der Stadt. Von einer Sondersitzung des Stadtrats, wie von SPD, Bürgerliste, Grünen und Freien Wählern/FDP gefordert, halten die Fachleute im Rathaus allerdings nicht allzu viel. Eine gemeinsame Planung und Zusammenarbeit sei sicherlich notwendig, heißt es in einem Bericht zur Stadtratssitzung am Montag, aber dafür könne ein kleineres Gremium die gangbare Lösung sein.

ANGEMERKT

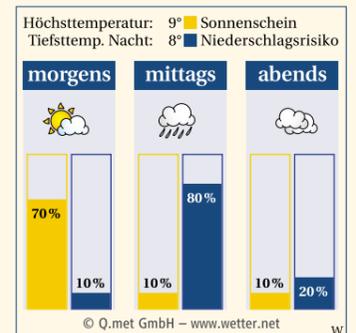
Von hinten und von vorn

VON VOLKER KLITZING

Man darf gespannt sein, woher in der Stadtratssitzung am Montag der Wind weht. Erneut stehen die alles überragenden Windräder im Mittelpunkt. Und ganz speziell geht's um die Zusammenarbeit mit den aufkeulenden Nachbargemeinden. Hierzu liegt ja ein Antrag von SPD, Bürgerliste, Grünen und Freie Wähler/FDP vor, die eine Sondersitzung mit den Betroffenen fordern. Die Verwaltung aber reagiert gar nicht begeistert. Ein kleines Gremium wäre ihr lieber. Rückenwind für den Antrag sähe anders aus. Schon die CSU hatte moniert, man könne eine Sitzung nicht „anbe- raumen“, wenn man von jemandem etwas will.

„Wollen“ ist auch das Stichwort für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Der dürfte ebenfalls stürmisch werden, geht's doch um die SpVgg. Sie fordert finanziellen Rückenwind. Andernfalls droht Vorsitzender Fritsch mit einem Donnerwetter. Windige Zeiten.

DAS WETTER BEI UNS



„Revolverheld“ zum „Zelt“-Showdown

Ersten Knaller für Kult-Festival vom 28. Juli bis 1. August verpflichtet – Manege bei Mehrzweckhalle

Weiden. (rg) Zum Showdown betritt „Revolverheld“ die Arena. Die deutsche Erfolgsband ist der erste Knaller, den die Organisatoren für das „Zelt 2010“ an Land gezogen haben. Die Rock-Combo, die seit einer Woche mit ihrer neuen CD „In Farbe“ die Charts stürmt, bestreitet am 1. August das Finale des Weidener Kult-Festivals. Wer es am 28. Juli eröffnet, steht dagegen noch in den Sternen.

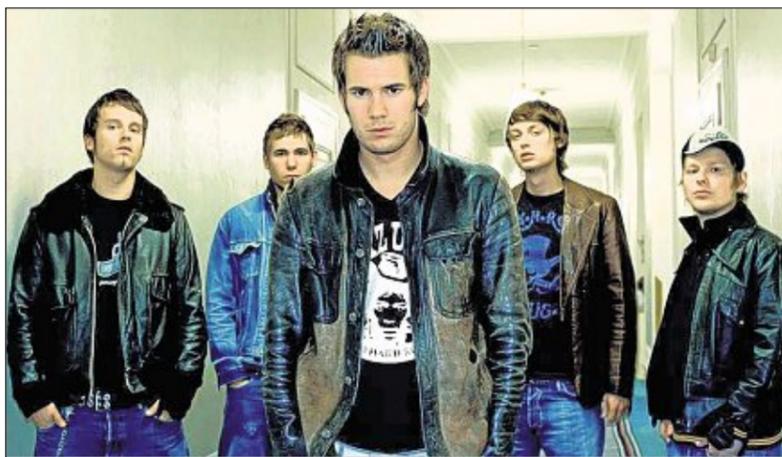
Nicht mehr lange. Die Verhandlungen mit weiteren Stars vom Kaliber „Revolverheld“ gehen in die Endphase. In zwei bis drei Wochen wollen Stadtjugendring-Chefin Tanja Koller und Florian Graf, der Konzertexperte des Jugendzentrums, alle „Zelt“-Artisten für vier oder fünf spektakuläre Abende angeheuert haben.

Im Auftrag der Stadt und mithilfe von Hubert Schober (Agentur FKP Scorpio) bastelt das Duo fieberhaft am Comeback des Festivals, das Schober 1989 erfunden und der Jugendring vor zehn Jahren letztmals aufgezeigt hat. Damals noch im Al-

ten Stadtbad. Das ist als „Zelt“-Platz mittlerweile nicht mehr geeignet: „Nötige Stromanschlüsse fehlen, und 7,5-Tonner dürfen nicht die Brücke am Stadtbad-Wehr befahren“, erklärt Graf. Das 1000-Mann-Zirkuszelt wird nun auf dem Parkplatz gegenüber der Mehrzweckhalle errichtet, als Zentrum einer reizvollen Budenstadt, in der es kulinarische Schmankerln satt gibt. „Das Ambiente“, verspricht der Organisator, „wird noch schöner als gewohnt.“

90 000 Euro im Haushalt

Der 33-Jährige kann da durchaus Vergleiche ziehen. Bei den vergangenen beiden „Zelt“-Festivals fungierte er als Mitarbeiter des Stadtjugendrings beziehungsweise als Technischer Leiter für die Agentur „PowerConcerts“, für die er ähnliche Veranstaltungsreihen dann auch in Regensburg betreute. Für das „Zelt 2010“ stellt ihm die Stadt 90 000 Euro zur Verfügung – als eine Art „Ausfallbürgschaft“. „Aber natürlich ist unser Ziel, ins Plus zu kommen.“ Dies sei im Sommer leichter als im Oktober, dem ursprünglich avisierten Termin. „Der Oktober ist ein schlechter Konzertmonat“, weiß der Fachmann. Im Juli



Stars in der Manege: Die deutsche Band „Revolverheld“ schickt das „Zelt 2010“ zum Finale am 1. August in die ewigen Jagdgründe. Bild: hzf

sitze bei den Fans der Geldbeutel lockerer. Außerdem befänden sich zu diesem Zeitpunkt viele Künstler ohnehin auf Festival-Tour.

„Revolverheld“ beispielsweise „konnte den Weidener Termin dazwischenschieben“. Und passt damit voll ins neue „Zelt“-Konzept. „Diesmal wollen wir wirklich der Jugend etwas bieten.“ Mindestens an zwei

Konzertabenden sollen speziell Teenager und junge Erwachsene auf ihre Kosten kommen. Was auch bedeutet, dass letztere eine gewisse Schmerzgrenze nicht überschreiten sollten. Beispiel „Revolverheld“: „Da wird die Karte weit unter 30 Euro kosten“, kündigt Florian Graf an. Ein Rock-Knaller fast schon zum Schnäppchenpreis. Der Vorverkauf soll bereits in der nächsten Woche starten.



Als anthrazit-farbener Längsbau fügt sich das Logistikzentrum in die Samhammer-Gebäude ein (rechts die Hudl-Halle). Es entstehen 1200 Paletten-Plätze, Kommissionier-Anlagen und Versandbereich. Skizze: Yello-Space/Schwemmer

Aus Neustadt zurück in Weiden

Samhammer AG baut Logistik-Zentrum im Gewerbegebiet Mitte – Neue Arbeitsplätze

Weiden. (wd) Die Samhammer AG baut ein neues Logistik-Zentrum auf dem Areal des ehemaligen Hudl-Geländes. Die Bauarbeiten laufen bereits. Der Bezug ist für Sommer geplant. Norbert Samhammer lobt die Unterstützung durch die Stadt, die „schnell und kompetent das Genehmigungsverfahren abschloss“.

Die Investition ist aus zwei Perspektiven erforderlich. Zum einen hat der Eigentümer des bisher angemieteten Logistikstandorts in Neustadt/WN das Mietverhältnis zum Juni 2010 gekündigt. Die Samhammer AG hat daraufhin viele neue Logistik-Standorte in der Oberpfalz analysiert. Da z. B. eine Betreiber-gesellschaft für das PFA-Gelände nicht machbar war, entschied Norbert Samhammer, auf dem betriebseigenen Gelände im Gewerbegebiet Mitte zu bauen. „Für diese Lösung spricht vor allem, dass die Mitarbeiter des Standorts Neustadt nun in nächster Nähe in die Prozesse und Abläufe der vorhandenen Unternehmensbereiche



Norbert Samhammer. Bild: Wieder

Die zweite Perspektive ist das starke Wachstum der Firmen im Online-/Internet-Geschäft. Hier ist die AG seit Jahren als Dienstleister für Hersteller aus der Automobil-, Hausgeräte- und Maschinenbau-Branche tätig. Ein weiterer Treiber des Wachstums war 2009 die Übernahme von Service-Dienstleistungen für elektronische Zahlungssysteme der Banken und

des Handels in ganz Europa. Das neue Logistikzentrum ist speziell darauf ausgerichtet. Dabei kommen modernste Technik und EDV zum Einsatz. Erstmals werden die Logistik-Software-Werkzeuge nicht mehr pro Arbeitsplatz installiert, sondern zentral vom neuen Rechenzentrum der Samhammer AG gesteuert. Für „weniger schnell drehende Waren“ sind 1800 Quadratmeter bei Nachtmann in Neustadt/WN angemietet.

Das Unternehmen, das seit dem Jahr 2000 ununterbrochen expandiert, beschäftigt derzeit 350 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Das Investitionsvolumen bis zur kompletten Inbetriebnahme des Neubaus beträgt ca. eine Million Euro. Die Samhammer AG hat 2009 am Standort Weiden 23 neue Arbeitsplätze geschaffen und plant weitere 25 in diesem Jahr. Mit den Planungs- und Ausführungsarbeiten sind das Architekturbüro Yello-Space von Ina Samhammer sowie Architekt Manfred Schwemmer beauftragt.

ANZEIGE

AUTOWELT KÖNIG

Ihr starker Suzuki Partner in der Region präsentiert:

DEN SUZUKI ALTO

Unser Angebot für Sie
ab € 7.990,-*

z. B. Suzuki Alto 1.0 Basic

50 kW (68 PS), 5-Gang, Metalliclackierung, Stoßfänger in Wagenfarbe, Rücksitzbank umklappbar, Airbags, ZV mit FB, ABS, Wärmeschutzverglasung, Tire Mobility Set, ISOFIX Kindersitzbefest. hi. u.v.m.; Verbrauchswerte (l/100 km): innerorts 5,5; außerorts 3,8; kombiniert 4,4; CO₂-Emissionen (g/km): 103.

* Zzgl. Überführungskosten € 790,-. Alle Daten und Abbildungen basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Andere Farben, Motorisierungen und Ausstattungsvarianten gegen Mehrpreis kurzfristig verfügbar.

AUTOWELT KÖNIG
in Weiden, Tirschenreuth und Wunsiedel
Weitere Informationen unter www.autowelt-koenig.de